

Basel

JanKossen Contemporary

Lebenszyklen / Lifecycles

7. Juni – 7. Juli 2012

Lebenszyklen / Lifecycles präsentiert zwei Soloshows, welche gegenwärtig Arbeiten auf Papier von Nozomi Kobayashi (*1975, Yamanashi, Japan) und Kiran Riaz (*1982, Pakistan) zeigen – von zwei Künstlerinnen, welche, typisch für ihre Kulturen, traditionelle Techniken anwenden und die Betrachterin bzw. den Betrachter einladen, einen Beitrag zu einem zeitgenössischen Diskurs über den Sinn des Daseins zu leisten.

«Die Natur schafft immer Gefühle in mir. Ich versuche, dieses Gefühl in Texturen zu erstellen. Als Künstlerin bin ich von meinen Bildern besessen, die tatsächlich dazu führen, dass sich meine Bilder über die glatte Textur des < Wasili > durchsetzen. Ich spreche durch Farben und Beschaffenheiten. Meine Fantasie hilft mir, verschiedene Strukturen im harmonisierten Miteinander zu verschmelzen.»

Kiran Riaz

Kiran Riaz ist ausgebildet in der traditionellen pakistanischen Miniaturmalerei, welche in jüngster Zeit, inner- und ausserhalb Pakistans, starkes Interesse erlebt. Die Künstlerin verwendet ausschliesslich traditionelle Materialien und erforscht Konzepte und Themen, die zeitgenössischer Natur sind. Sie mischt ihre eigenen Farben aus natürlichen Ressourcen und «Wasili», das verwendete Papier, ist ein speziell handgeschöpftes Papier, welches in der Regel für pakistanische Miniaturmalerei verwendet wird.

Kiran Riaz beweist instinktive Fähigkeiten zu detaillierten und komplizierten Darstellungen, die mit der Variation der Linie und deren Charakter eng verschmolzen sind. Den Hauptbereich ihres Rahmens verstrickt sie in weichen und fliessenden Linien mit Abstufung der verschiedenen Schattierungen der Farben und schafft eine derartige Tiefe und Perspektive, dass die Betrachterin bzw. der Betrachter eine visuelle Illusion erlebt. Diese Bilder scheinen zu leben, ähnlich Planeten oder organischem Leben. Zwar bieten Farben und Linien eine Ordnung, jedoch in gewisser gezielter Undeutlichkeit, welche die Betrachtenden in ihre Welt des kreativen Daseins bringt.

Sho-shoku

Nozomi Kobayashi

7. Juni – 7. Juli 2012

«Alles mit Form in dieser Welt ist das Ergebnis von winzigen, unregelmässigen Teilchen, angezogen auf spezielle, magnetische Felder, zu kombinieren, zu fügen, zu verbreiten, in solche Teilchen, die in irgendeiner Art von Absicht irgendwie gehalten werden, in die Form von dem, was wir als ‹Person›, ‹Baum›, ‹Donner›, und so weiter sehen. Jeder ist anders, aber das Gleiche, und wenn an einer beliebigen Stelle das Magnetfeld verloren gehen sollte, dann wird alles auseinanderfallen und verschwinden. Diese Partikel, welche die Form verlieren, verlieren ihre Absicht zum einzelnen Partikel zurück und sind zerstreut. Deshalb ist die Tatsache, dass wir hier sind, ein unglaubliches Wunder.?»

Nozomi Kobayashi

Der Ausstellungstitel *Sho-Shoku* entstammt einer altchinesischen Ideologie: *Sho* bedeutet «Ausschweifung», die «negative» Energie des Yin, und *Shoku* die Bildung des Yang als «positive» Energie. Die Yin-Energie ist der Punkt, an dem der ausgestossene Atem enden wird, die Chance für Yang zum Atmen, um in Form zu sein. In diesem kurzen Moment scheint sich das Geheimnis für den Zyklus des Lebens zu verdichten.

Die Japanerin Nozomi Kobayashi verwendet Bleistift und Kurzhaarbürsten auf feinem Reispapier, um diese zellähnlichen Bilder zu erschaffen. Mit der sinnvermittelnden Textur des verwendeten weichen Reispapiers dämpft sie ihre Bilder gleichsam zu Pfirsichhaut. Hunderte von Zellen-Formen werden zu Blumen, die auf der Papieroberfläche multipliziert und weitgehend isoliert worden sind. Nozomi Kobayashi setzt in ihren Bildern durch eine Vielzahl feiner Linien und Kreise das Erreichen einer Leichtigkeit des Seins um, welches ständig in Bewegung ist. Mit ihren unzähligen Punkten, ob multipliziert oder antistatisch, laden wir Sie ein, das Licht zu sehen und ein Feingefühl für die Arbeiten dieser jungen Künstlerin zu gewinnen.

Vernissage: 7. Juni 2012, 18:00 – 20:30 Uhr

Vorschau: Besuchen Sie uns während SCOPE 12. – 17. Juni am Stand E 15.

Nächste Ausstellung: Suh JeongMin (Korea) 5. Juli – 4. August 2012

JanKossen Contemporary Art Gallery

101 Haltingerstrasse, CH-4057 Basel

info@jankossen.com · www.jankossen.com

Öffnungszeiten: Mi – Fr 13:00 – 18:00 Uhr, Sa 12:00 – 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung